

hatte sich sehr geküßt, fragte er sie nach dem Grund ihrer Schwermut. Sie weinte.

\*

Vier Tage später wurde der Schmied Claudius verhaftet. Die Gendarmen führten ihn durch das Dorf.

\*

Berufungsverhandlung.

Der Rechtsanwalt (an Pola): „Sie lieben Ihren Vater?“

Pola (gesenkten Blickes): „Ja.“

Der Rechtsanwalt: „Warum wollen Sie ihn ins Zuchthaus bringen?“

Der Rechtsanwalt: „Sie lieben Ihre Mutter?“

Pola (gesenkten Blickes): „Ja.“

Der Rechtsanwalt: „Sie lieben also Ihre Eltern und würden ihnen nie etwas Böses zufügen wollen?“

Plötzlich blickt Pola mißtrauisch hoch, will etwas sagen, dann schluckt sie es hinunter — jeder sieht es — und sie sagt: „Ich liebe meine Eltern, wir haben uns immer vertragen, ich habe immer alles gehabt, was ich wollte.“

„Und?“ fragt der Rechtsanwalt schnell,



*„Ja, das ist ein sauberes Pärchen, meine Eltern; sie ist noch viel schlimmer als er...“*

Pola (gesenkten Blickes): „Ich war betrunken, als ich die Sache meinem Freund erzählte; mein Freund ist Assessor, er hat es weitergegeben, ich hätte es nicht getan.“

„warum haben Sie dann Strümpfe gestohlen?“

Alles schreckt auf. Pola ist aufgesprungen und starrt den Rechtsanwalt an, sie schreit: „Sie sind verrückt, Sie! Niemals